

The Heart Is Strange

9. August 2026



Ein spätes Meisterwerk voller Glanz: Warum das xPropaganda-Album „The Heart Is Strange“ pure Pop-Magie ist

Manchmal schreibt die Musikgeschichte Geschichten, mit denen niemand mehr gerechnet hat. Als sich die legendäre Synth-Pop-Band Propaganda in den 1980er-Jahren trennte, schien das Kapitel für immer geschlossen. Doch Jahrzehnte später geschah das Wunder: Die prägnanten Stimmen von Claudia Brücken und Susanne Freytag fanden wieder zusammen, um gemeinsam mit Gründungsmitglied Ralf Dörper unter dem Namen xPropaganda im Jahr 2022 ein neues musikalisches Ausrufezeichen zu setzen.

Das Ergebnis dieses Comebacks trägt den Titel „The Heart Is Strange“ – ein Album, das nicht nur nostalgische Gefühle weckt, sondern vor allem beweist, dass zeitlose Pop-Kunst niemals altert.

Sophisticated Pop: Soundgewalt trifft auf Eleganz

Schon beim ersten Hören wird klar: Hier waren Perfektionisten am Werk. Musikalisch nahtlos an den opulenten, dramatischen Sound ihres legendären 1985er Debüts *A Secret Wish* anknüpfend, klingt *The Heart Is Strange* gleichzeitig absolut frisch und modern.

Produziert von niemand Geringerem als Stephen Lipson – der bereits dem Original-Propaganda-Sound seinen unverkennbaren Stempel aufdrückte –, schwelgt das Album in satten Arrangements, treibenden Beats und cinematischen Klanglandschaften. Es ist Musik, die man nicht nur hört, sondern in die man eintaucht:

Elegante Melancholie: Die Songs schwingen zwischen melancholischer Tiefe und euphorischer Lebensfreude.

Vokal-Harmonien: Das Zusammenspiel aus Claudia Brückens expressiver, warmer Stimme und Susanne Freytags markantem, coolerem Sprechgesang erzeugt jene einzigartige Spannung, die xPropaganda schon immer von der Masse abgehoben hat.

Die Highlights des Albums

Jeder Song auf *The Heart Is Strange* hat das Zeug dazu, den Hörer in den Bann zu ziehen. Besonders hervorzuheben sind:

„The Night“: Eine epische, treibende Hymne, die sofort die Tanzflächen der 80er-Clubs im Geiste wiederbelebt und zeigt, wie treibend elektronische

Musik sein kann.

„Chasing Rainbows“: Ein emotionaler Höhepunkt des Albums, der mit orchesterlicher Wucht und eingängigen Melodien direkt ins Herz geht.

„No Ordinary Girl“: Ein perfektes Beispiel für die souveräne Coolness des Duos, verpackt in einen modernen, druckvollen Produktionsmantel.

Ein triumphales Comeback ohne Verfallsdatum

The Heart Is Strange ist weit mehr als nur ein spätes Nostalgie-Projekt. Es ist das triumphale Dokument einer kreativen Reife. xPropaganda gelingt das Kunststück, ihren unverkennbaren DNA-Sound zu bewahren, ohne wie eine bloße Kopie ihrer selbst zu klingen.

Das Album feiert die große Pop-Geste, den perfekten Synthie-Teppich und die Kunst, Geschichten mit Stil und Haltung zu erzählen. Für Fans der ersten Stunde ist es ein Geschenk des Himmels – und für alle Neuentdecker eine Meisterklasse in Sachen intelligenter, eleganter Pop-Musik.

„The Heart Is Strange“ erinnert uns daran, wie aufregend und kunstvoll Pop-Musik sein kann, wenn sie sich traut, groß zu denken.